



■ 2015	Sauvignon Blanc Brut	87
	17 € 12,5%	
■ 2017	Riesling Brut	87
	14 € 12%	
■ 2015	Brut	88
	13,50 € 12%	
■ 2016	Grüner Veltliner Brut	88
	20 € 12,5%	
■	Weißburgunder/Auxerrois/Chardonnay	89
	Blanc de Blancs Brut	
	19 € 12,5%	
■ 2014	Erbacher Marcobrunn Riesling Brut	90
	39 € 12,5%	
■ 2014	Pinot Noir Brut	90
	26 € 13%	
■ 2015	Riesling Réserve Brut	90
	21 € 12%	
■ 2016	Rosé Brut	90
	15 € 12%	
■ 2017	Spätburgunder Blanc de Noirs Brut	90
	16 € 12%	
■ 2016	Spätburgunder Rosé Réserve	91
	26 € 12%	

Saftig-herber Trunk mit animierender Perlage und herber Kontur. Etwas Brioche und Kräuterwürze in der Nase. Klar und vielschichtig bei agilem Säureschwung und sehr guter Länge.

WEINGUT SCHLOSS VOLLRADS

65375 · Oestrich-Winkel · Schloss Vollrads

☎ (0 67 23) 6 60 · Fax 66 66

🏠 www.schlossvollrads.com

Inhaber: Nassauische Sparkasse

Betriebsleiter: Dr. Rowald Hepp & Partner

Kellermeister: Jochen Bug & Simon Hepp

Verbände: VDP

Verkauf: Apr.–Okt. Mo–Fr: 9.00–18.00 Uhr

Sa–So: 10.00–18.00 Uhr

Nov.–März Mo–Fr: 9.00–17.00 Uhr

Sa–So: 10.00–16.00 Uhr

Rebfläche: 81 ha

Jahresproduktion: 650.000 Flaschen

Ob das Graue Haus in Oestrich-Winkel das Steinhaus Deutschlands ist, darf bezweifelt werden, feststeht, so wenigstens heute, die Tatsache, dass die Nassauische hier ihre erste Residenz im Rheingau war das Geschlecht der Greiffenclaus im 11. Jahrhundert in die Rheingau schichte eintrat und entscheidend mitwirkte. Das Steinhaus gab die Familie im 14. Jahrhundert auf, weil es aufgrund seiner Nähe zum Rhein häufig von Plünderungen und Überfällen heimgesucht wurde. Oberhalb von Schloss Vollrads entstand eine Turmburg, die heute als Weingut auf den Großen Gewächsen von Schloss Vollrads abgebildet ist. Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts Graf Matuschka-Greiffenclaus (1771–1809) Schloss in Familienhänden. Der 1809 Begründer der Charta-Vereinigung und Mitbegründer der Qualitätspyramide im Rheingau. Während das Schlossgut endgültig 1809 an die Nassauische Sparkasse ging, übernahm Dr. Hepp rasch eine patente Führung des Weingutes. Das Graue Haus lange Zeit und ab 1990 es von einer Stiftung erworben und 2000 aufwändig saniert. Ob es, wie früher, weiter beherbergen wird, war im Sommer 2000 unklar. Falls es am Ende doch weiter beherbergen werden sollte, wollen wir der 1809 Begründer wächs aus dem Schlossberg an der Rheingau seinem satten Alkohol saftig-würzig und men rollt und glücklicherweise unerschrocken mäandert.

